Gepriesen sei der Name unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus. Herzlich willkommen zu unserem Bibelstudium, dem inspirierten Wort Gottes, das als „eine Leuchte für unseren Fuß und ein Licht auf unserem Weg“ beschrieben wird (Psalm 119,105 – Lutherbibel 2017).

Bist du eine Frau, die sich danach sehnt, Gunst und Respekt bei den Menschen zu finden? Vielleicht bist du eine junge Frau, die sich eine gesegnete und ehrenvolle Ehe wünscht – oder eine verheiratete Frau, die sich nach Gottes Segen und mehr Ehre in ihrer Ehe sehnt. Dann ist es entscheidend zu verstehen, welchen Schmuck Gott für seine Töchter vorgesehen hat.

Die biblische Grundlage des Schmucks

Die Bibel stellt zwei Arten von Schmuck gegenüber: äußere Verschönerung und innere geistliche Schönheit. Der Apostel Petrus schreibt:

> *1. Petrus 3,3-6 (LUT 2017):*
> *„Euer Schmuck soll nicht äußerlich sein wie Haarflechten, goldene Ketten oder prächtige Kleider, sondern der*

> *verborgene Mensch des Herzens im unvergänglichen Schmuck eines sanften und stillen Geistes, der vor Gott sehr kostbar ist. Denn so haben sich vorzeiten auch die heiligen Frauen geschmückt, die ihre Hoffnung auf Gott setzten und sich ihren Männern unterordneten, wie Sara Abraham gehorchte und ihn ‚Herr' nannte. Deren Töchter seid ihr geworden, wenn ihr Gutes tut und euch nicht von Furcht schrecken lasst."*

Innere Schönheit – Gottes Maßstab

Petrus macht deutlich: Wahre Schönheit kommt nicht von außen und vergeht nicht – sie ist innerlich und ewig. Der „sanfte und stille Geist" (griechisch: *praus* und *hēsychia*) umfasst Demut, Sanftmut und eine friedvolle Haltung – Eigenschaften, die im Neuen Testament vielfach geschätzt werden (vgl. Galater 5,22-23; Kolosser 3,12). Solcher Schmuck steht in Einklang mit Gottes Heiligkeit und zeigt ein Herz, das sich Gott unterordnet.

Das Beispiel Saras zeigt eine tiefgreifende geistliche Wahrheit: Gottesfürchtige Unterordnung und Achtung gegenüber dem Ehemann spiegeln eine größere Unterordnung unter Gottes Ordnung wider (Epheser 5,22-24) – und genau darin liegt geistliche Schönheit.

Historischer und kultureller Hintergrund

Im Alten Orient hatten Frauen Zugang zu verschiedenen Kosmetika und Schmuckstücken. Doch die heiligen Frauen der Bibel, erleuchtet durch göttliche Offenbarung, lehnten äußeren Schmuck ab, der Stolz oder Eitelkeit fördern konnte (vgl. Jesaja 3,16–24; Hesekiel 23,40), und legten stattdessen Wert auf innere Tugenden wie Achtung, Sanftmut, Gehorsam und Ruhe.

Rebekkas Bescheidenheit, als sie ihren Kopf verhüllte, um Isaak zu begegnen (1. Mose 24,65–67), zeugte von Ehrerbietung und Unterordnung – Eigenschaften, die ihr Gunst bei Isaak und Gottes Segen einbrachten. Sie wurde zur Stammmutter Israels (Römer 9,10–13).

Die Gefahr weltlicher Zierde

Die Bibel warnt davor, sich auf äußeren Schmuck zu verlassen – dies führt oft zu Eitelkeit, Stolz und moralischem Verfall. Das Beispiel Isebels (2. Könige 9,30; Offenbarung 2,20–22) zeigt, dass äußere Schönheit gepaart mit Sündhaftigkeit zum Gericht führt. Kosmetik und freizügige Kleidung ohne Gottesfurcht widersprechen dem Aufruf zur Heiligkeit (1. Petrus 1,15–16).

Äußerer Glanz und innere Gottseligkeit – ein Widerspruch

Die Schrift macht deutlich: Man kann nicht gleichzeitig der äußeren, weltlichen Schönheit und den inneren Eigenschaften der Sanftmut und Unterordnung nachjagen. Äußerer Schmuck fördert oft Stolz und Begierde (Jakobus 1,14–15), während wahre göttliche Schönheit Demut und Frieden hervorbringt (Philipper 2,3–4).

Wenn äußerer und innerer Schmuck miteinander vereinbar wären, würde die Bibel nicht davor warnen, sondern beides fördern. Stattdessen legt sie eindeutig Wert auf Bescheidenheit und innere Gnade (vgl. 1. Timotheus 2,9–10):

> *„Desgleichen, dass die Frauen sich in züchtiger Kleidung schmücken, mit Schamhaftigkeit und Zucht, nicht mit Haarflechten oder Gold oder Perlen oder kostbarer Kleidung, sondern, wie es Frauen geziemt, die sich zur Gottesfurcht bekennen, mit guten Werken.“* (Lutherbibel 2017)

Schmuck und Heiligkeit heute

Christliche Frauen heute sind aufgerufen, diesen biblischen Prinzipien zu folgen und sich bewusst zu sein, dass ihre Körper Tempel des Heiligen Geistes sind (1. Korinther 6,19–20). Wahre Gottesfurcht zeigt sich in Bescheidenheit, guten Werken und einem Herz, das Gott gehört – nicht in Modetrends oder Make-up-Werbung.

Liebe Schwestern, ob ledig oder verheiratet – wenn ihr Gott gefallen und bei den Menschen Gunst finden wollt, dann nehmt den biblischen Schmuck an. Pflegt innere Schönheit, geprägt von Demut, Sanftmut und einem stillen Geist. Euer äußeres Erscheinungsbild soll Bescheidenheit und Achtung vor dem natürlichen Selbst ausdrücken – zur Ehre Gottes und eurer Berufung.

So werdet ihr, wie Sara und Rebekka, gesegnet werden, Gunst bei eurem Ehemann und in der Gemeinschaft finden und euch Schätze im Himmel sammeln, wo wahre Schönheit niemals vergeht (Matthäus 6,19–21).

Der Herr segne euch reichlich, wenn ihr euch mit dem schmückt, was Seinem heiligen Ruf würdig ist.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp